WsR
Wir sind Raunheim

2026-232

Fraktionsvorsitzender:
Mohammed Ghazi

Stellvertreter/in:
1. Sabine Bohn
2. Christos Evdokiou

Kontakt:
Mohammed-Ghazi@web.de
0178/8830322

Datum:
02.11.2026

WsR- Fraktion M.Ghazi – In den Binsenbüschen 15 – 65479 Raunheim

An Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Loubna Ouariach
Am Stadtzentrum 1
65479 Raunheim

Installation eines automatischen Türöffners am rückwärtigen Eingang des Ärztezentrums Am Stadtzentrum 2A

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin Ouariach,
sehr geehrte Damen und Herren,

Beschlussvorschlag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:
Der Magistrat wird beauftragt, die Installation eines barrierefreien, automatischen Türöffnungssystems am rückwärtigen Eingang des Ärztezentrums Am Stadtzentrum 2A in Raunheim voranzutreiben und die zeitnahe Umsetzung sicherzustellen, soweit dies im Rahmen der Eigentumsverhältnisse und Zuständigkeiten möglich ist.

Hierzu sollen folgende Maßnahmen erfolgen:



1. Am rückwärtigen Eingang des Ärztezentrums soll ein automatischer Türöffner, beispielsweise mit einem gut erreichbaren Druckknopf, installiert werden, um Menschen mit Mobilitätseinschränkungen einen selbstständigen Zugang zum Gebäude zu ermöglichen.
2. Die Finanzierung und Durchführung der Maßnahme soll vorrangig über die Hausverwaltung beziehungsweise die Eigentümergemeinschaft erfolgen. Der Magistrat wird beauftragt, sich im Rahmen der Eigentümerrechte der Stadt für eine entsprechende Kostenübernahme und Umsetzung einzusetzen.
3. Der Magistrat soll die Maßnahme mit der Hausverwaltung abstimmen und der Stadtverordnetenversammlung über den Stand der Umsetzung berichten.

Begründung

Im Ärztezentrum Am Stadtzentrum 2A befinden sich mehrere Arztpraxen, die täglich von zahlreichen Patientinnen und Patienten aufgesucht werden.

Am rückwärtigen Eingang des Gebäudes ist bereits eine Rampe vorhanden, die Menschen im Rollstuhl sowie Personen mit anderen Mobilitätseinschränkungen den Zugang erleichtern soll.

Allerdings stellt die dortige Eingangstür weiterhin eine erhebliche Barriere dar. Insbesondere Menschen im Rollstuhl, Personen mit Rollator sowie Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen haben Schwierigkeiten, die Tür selbstständig zu öffnen und gleichzeitig sicher durch den Eingang zu gelangen.

Gerade beim Besuch einer Arztpraxis sollte es selbstverständlich sein, dass Patientinnen und Patienten das Gebäude möglichst eigenständig, sicher und ohne fremde Hilfe betreten können.

Die bereits vorhandene Rampe erfüllt ihren eigentlichen Zweck nur eingeschränkt, solange die Eingangstür nicht selbstständig und barrierefrei geöffnet werden kann.

Durch die Installation eines automatischen Türöffners mit einem gut erreichbaren Druckknopf könnte diese bestehende Barriere beseitigt werden.

Da die Stadt Raunheim die größte Miteigentümerin des Gebäudes ist, sollte sie ihre Stellung innerhalb der Eigentümergemeinschaft nutzen, um über die Hausverwaltung eine zeitnahe Umsetzung zu erreichen. Dabei soll angestrebt werden, dass die Installation und die damit verbundenen Kosten durch die Eigentümergemeinschaft getragen werden.

Aus Sicht der WsR-Fraktion besteht hier kein weiterer Bedarf für einen allgemeinen Prüfauftrag. Vielmehr soll eine konkrete Verbesserung der Barrierefreiheit unmittelbar auf den Weg gebracht werden.

Ziel des Antrags ist es, allen Menschen unabhängig von körperlichen Einschränkungen einen möglichst selbstständigen, sicheren und würdevollen Zugang zur medizinischen Versorgung zu ermöglichen.

Die Installation eines automatischen Türöffners wäre ein konkreter Beitrag zu mehr Barrierefreiheit und Teilhabe in Raunheim.

Mit freundlichen Grüßen



Mohammed Ghazi Sabine Bohn